

8./XII. 1917

232

Kaiser Karl für den Ausbau der Rintschgaubahn. Aus Meran wird berichtet: Am 21. August d. J. sprachen Abg. Kraft und Bürgermeister Gemahner von Meran in Sonderaudienz bei Seiner Majestät Kaiser Karl vor, um ihn zu bitten, den Ausbau der Rintschgaubahn als gemeinsamen Wunsch der ganzen Tiroler Bevölkerung und durch militärische Kräfte in Angriff nehmen zu lassen. Der Kaiser sagte zu, den Ausbau anzuordnen, wenn genügend Arbeitskräfte vorhanden sein werden. Bei einer Ende Oktober in Bozen stattgefundenen Audienz sagte Seine Majestät zu Bürgermeister Gemahner und Abg. Kraft angesuchte Bahn wird jetzt gebaut. Nunmehr erhielt Abg. Kraft die Verständigung, daß das Armeekorps oberkommando die Anordnungen für die baldige Anwartsnahme der Linie Mals-Landeck getroffen habe. Nach Fertigstellung der Klemensbahn, die in diesem Jahre erfolgen dürfte, wird wahrscheinlich vorerst die Teilstrecke Landeck-Pfunders in Angriff genommen werden. Damit wird ein langjähriger Wunsch Tirols erfüllt und das ganze Land wird voll tiefer Dankbarkeit erfüllt werden, daß Seine Majestät ein Werk gefördert hat, das bisher nie recht gedeihen wollte, aber eine Lebensbedingung Südtirols darstellt. Hoffentlich wird auch das letzte Teilstück Pfuaders-Mals gleichzeitig in Angriff genommen, wodurch die großen Schäden des Krieges, die Südtirol insbesondere durch Unterbindung des Fremdenverkehrs so stark geschädigt haben, wenigstens zum Teil wieder gut gemacht wären.